

# Beton- bändiger



Während der Arbeiten musste der ATF 220G-5 nicht umgesetzt werden.

In der Regel ist es so: Zwischen Kran bekommen und den Wert eines Krans für die eigene Arbeit 100 % richtig einschätzen, liegen Wochen – wenn man sehr unterschiedliche Aufträge ausführt. Anders bei der FTO Fertigteilwerk Obermain GmbH.

**W**eil es stets um Arbeiten im konstruktiven Fertigteilbau geht und gleich der ganze Kran gefordert ist, konnte FTO-Projektleiter Thomas Tungal die Frage „Erwartungen erfüllt oder dahinter zurückgeblieben?“ in puncto ATF 220G-5 ziemlich schnell beantworten.

„Wir sind Spezialisten. Konzentriert auf unser besonderes Können: Wir planen individuelle Industriebauten, stellen den Beton dafür her, produzieren alle nötigen Betonteile, übernehmen die Verladung und mit unseren Kranen die Montage. Klare Aufgaben also für den neuen 220er. Von den Anforderungen her vergleichbar mit einem Spitzensportler, vom dem niemand tausend Sachen verlangt, sondern Höchstleistungen in einem definierten Bereich. Und die

hat der 220er bei seinem ersten Einsatz und damit beispielhaft gezeigt“, so Projektleiter Thomas Tungal.

Schon kurz nach der Auslieferung bei Tadano in Lauf an der Pegnitz ging es für den neuen ATF 220G-5 zum Einsatzort im oberfränkischen Landkreis Bamberg. Zum Aufstellen einer Maschinen- und Kommissionierhalle galt es, unter



Kranfahrer Karlheinz Oetter von FTO ist mit der Bedienbarkeit seines ATF 220G-5 rundum zufrieden.

anderem, acht 34 m lange Spann- betonträger mit einem Gewicht von jeweils 35 t zu setzen. Ein Auftrag, der bei der FTO insgesamt 11 Wochen Planung, 4 Wochen Produktion und 8 Wochen Montage beanspruchte.



Der Tadano ATF 220G-5 beim Hub einer der 35 t schweren Spann- betonträger.

*... galt es, unter anderem, acht 34 m lange Spann- betonträger mit einem Gewicht von jeweils 35 t zu setzen.*

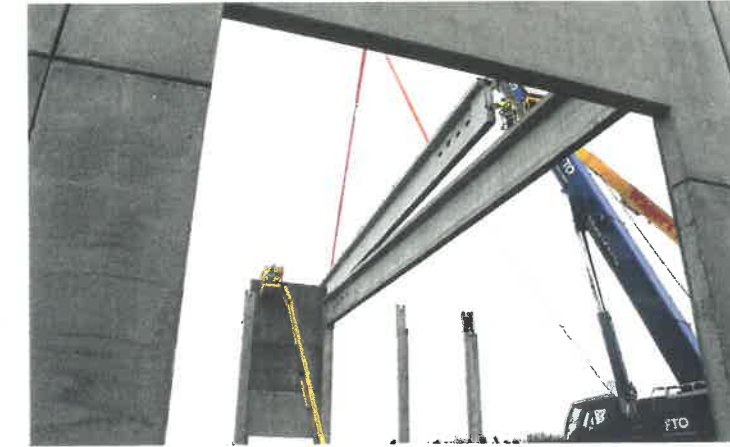
Die Spann- betonträger, selbst von FTO gefertigt, wurden vom rund 60 km entfernten Produktionsstandort auf mehreren Spezialfahr- zeugen angeliefert. Vier der Spann- betonträger wurden pro Tag von dem ATF 220G-5 gesetzt

und unter Einsatz weiterer Fachkräfte sowie einer Arbeitsbühne montiert.

„Wir konnten bei diesem Projekt gleich meh- rere Vorteile des 220 nahezu ideal ausspielen. Nur zwei Beispiele: Erstens, flexible Gegen-



Die von FTO gefertigten Spann- betonträger wurden von Universal Transport auf mehreren Nachläuferkombinationen angeliefert.



Bei den Montagearbeiten half auch eine Teleskoparbeitsbühne.

gewichte. So konnten wir die diesmal nötigen 47 t Gegengewicht genau auf zwei 5-Achs- Sattelzüge verteilen. Eine sehr gute Auslastung, mit der wir einiges an Transportkosten einsparten. Zumal wir für solche Einsätze ausschließlich gemietete Lkw einsetzen. Zweitens, der lange und starke Hauptausleger. Er ermöglichte es uns, 2,5 Wochen von einer einzigen Position aus alles einzuheben. Wiederum eine Kostenersparnis. Denn Positionswechsel bedeuten neben dem Rangieren ja immer auch erneute Rüstzeiten“, führt Thomas Tungal weiter aus.

Weitere Vorteile des ATF 220G-5 nennt Karlheinz Oetter von FTO. Seit 15 Jahren als Fahrer mit Tadano vertraut, weiß er genau, worauf es im täglichen Einsatz für ihn und seine Kollegen in Sachen Bedienbarkeit ankommt: „Wichtig sind Instrumente, die immer funktionieren. Also robuste Elektrik. Und die habe ich bei Tadano. Das bringt weniger Ausfälle und weniger Stillstandzeiten. Kurz, weniger Ärger. Und das ist wichtiger als technischer Schnick-Schnack, der anfällig ist. Ein Beispiel: der Wippschalter. Ein ganz einfaches, aber stabiles Teil. Und wenn mal nötig, leicht zu beschaffen und auszutauschen. Genauso wichtig: der ganze Aufbau der Instrumente ist selbsterklärend.“

Ein weiterer Faktor, den Karlheinz Oetter schätzt, ist das 2-Motoren-Konzept. Nicht nur wegen der deutlichen Spritersparnis und der Platzierung des Oberwagenmotors hinter der Oberwagenkabine, die Emissionen von der Kabine fernhält. Auch die Laufruhe des Oberwagenmotors überzeugt Karlheinz Oetter: „Gerade auf der Baustelle, wenn man sich ohne Funk unterhalten muss, ist das super.“

So konnte Karlheinz Oetter seinen Auftrag bei einer maximalen Hubhöhe von 15 m und einer Hauptauslegerlänge von 42,5 m höchst effizient ausführen. Und so effizient wird es auch weitergehen. Sein nächster Auftrag war bei Frankenswald Mineralbrunnen geplant. Am Produktionsstandort Naila wird er mit seinem ATF 220G-5 dazu beitragen, eine Lagerhalle aufzu- stellen.